

# Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.

Nr. 109

4. Dezember 2012

www.heimatverein-damme.de

## Letzte Wanderung 2012 und Kohlessen: Traditioneller Jahresabschluss des Heimatvereins

Bericht vom  
02.12.2012

Von Wolfgang Friemerding

Durch aus „frisch“, recht bewölkt, aber trocken, so zeigte sich das Wetter am Samstag, dem 2. Dezember 2012. Für echte Wanderfreunde recht einladend, wiewohl sich doch nur sieben auf dem Rathausvorplatz einfanden, um zur letzten Samstagswanderung des Heimat- und Verschönerungsvereins „Oldenburgische Schweiz“ in diesem Jahr zu starten. Gertrud Meyer und Else Kurzer führten die glorreichen Sieben auf sicherer Strecke durch die Dammer Bergmark.

Ein erster Halt galt dem Umbau der früheren Bekleidungswerke Bahlmann & Leiber, die sich derzeit ganz ähnlich wie bei ihrer Errichtung 1949 präsentieren. Allerdings erfuhren die Wanderer, dass – im Gegensatz zu seinerzeit – in dem denkmalgeschützten Gebäude demnächst Wohneinheiten entstünden, die auch manche Änderungen in der Fassade nach sich zögen. Als man auf der früheren Bahntrasse sodann in Richtung Bergmark ging, wurde das Ausmaß des ehemaligen Betriebsgeländes, das ebenfalls für Wohnzwecke geplant ist, ersichtlich. Übrigens finden sich zu den Anfängen der Fa. Bahlmann & Leiber derzeit viele Abbildungen und weitere Materialien zum Vergleich in der Sonderausstellung „Damme in Weltkrieg und Folgezeit“ im Stadtmuseum.



Wanderfreudige beim Start am Rathaus

Entlang des Rad- und Fußweges fand die Bebauung namentlich an der Holdorfer Straße besondere Beachtung, die in diesem Maße kaum einem der Wanderer bisher aufgefallen war. Am Nordweg bogen die Sieben in die Bergmark-Siedlung ein, wo es dann auch schon dunkel wurde. Doch hatte Gertrud Meyer dies bewusst einkalkuliert: Denn die Hauptstrecke war ja mit Straßenlaternen ausgeleuchtet. Die Nachbarn im Falkenhorst hätte

man zwar an ihrem kleinen Glühweinstand um einen guten Schluck bitten können, aber angesichts einer anders geplanten Überraschung nahm Wanderführerin Gertrud davon Abstand.

Als bald leuchteten nämlich auf dem dunklen Vorplatz des Dersa-Stadions die Scheinwerfer eines geparkten Autos auf und heraus kam Gertruds Töchterchen, um einige Kostproben vom Aufgesetzten aus dem Hause

### Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein  
„Oldenburgische Schweiz“ Damme e.V.  
Konradstr. 9, 49401 Damme  
Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding  
Gestaltung: Wolfgang Klika



*Ausschank des aufgesetzten „Wanderfreundes“*



*Begehrt war der „Wanderfreund“ aus Holunderbeeren*

Meyer zu präsentieren. Die kleine Holunderbeeren-Stärkung fand allseits Zuspruch.

Schließlich gelangten alle über den Olkenbergsweg zum Ziel, der Gaststätte Butke-Bollmann, wo Wirtin Angelika Meyer alle gewünschten Getränke vorrätig hielt und wohin die Fa. Steinriede anschließend den heißbegehrten Grünkohl mit sonstigen Köstlichkeiten geliefert hatte, der selbstverständlich allen, besonders den sieben Wanderfreunden, hervorragend schmeckte.

Bevor aber alle zulangen konnten und nachdem noch viele weitere Gäste eingetroffen waren, ergriff der Vorsitzende des Heimatvereins Dr. Jürgen Kessel das Wort und bedankte sich bei allen ehrenamtlichen Mitarbeitern, die sowohl im Vorstand wie auch als Aufsicht im Stadtmuseum im Jahr 2012 ihre wertvollen Dienste geleistet hatten. Sie bekamen als kleinen Dank und als Anerkennung für ihre aufopferungsvolle Arbeit das Kohlessen vom Verein spendiert.

Dass die gemütlichen Runden, die sich an fünf großen Tischen gebildet

hatten, noch lange zusammensaßen und sich viel zu erzählen hatten, lag sicherlich auch an der bekannt gemütlichen Atmosphäre bei „Macka“ bzw. Angelika.

Jürgen Kessel wies außerdem noch darauf hin, dass der Heimatverein am folgenden Wochenende auf dem Dammer Weihnachtsmarkt diverse Bücher aus der Regionalliteratur des Stadtmuseums in einem Pavillon der Bürgerstiftung anbiete, u. a. die jüngst erschienenen Lebenserinnerungen Bernhard Kruses.